



ReiseService VOGT GmbH & Co. KG  
Windisch-Bockenfeld 7  
D-74575 Schrozberg

Telefon +49 (0) 79 39 - 80 00  
Telefax +49 (0) 79 39 - 12 00  
info@reiseservice-vogt.de  
www.reiseservice-vogt.de

A6564 v. 11.11.2015

## Kirchlicher Dienst auf dem Lande

# Elsass und Burgund

19.06. bis 25.06.2016

### 1. Tag, So 19.06.16: Maginot-Linie – Colmar, ca. 310 km

7.00 Uhr Abfahrt in Mosbach  
Weitere Zustiege bei Rauenberg und Karlsruhe  
  
Fahrt vorbei an Karlsruhe nach Lembach, ca. 150 km

9.30 Uhr Geführte Besichtigung der Festung Four à Chaux -  
Maginot Linie

Die Maginot Linie bildet eine 700 km lange Verteidigungslinie entlang der italienischen und deutschen Grenze zu Frankreich. Diese wurde von den französischen Behörden zum Schutz vor einer ähnlichen Invasion wie 1914 gebaut. Die Festung Four à Chaux wurde von 1930 - 1935 gebaut. Sie verfügt über ein großes unterirdisches Netz (4 km) mit 6 Kampfständen, elektrischer Schaltstation, artesischem Brunnen und ausfahrbaren Artillerie-Geschütztürmen



11.30 Uhr Weiterfahrt in Richtung Niederbronn-les-Bains,  
ca. 20 km

Freizeit zum Mittagessen in Reichshoffen oder Imbiss aus dem Bus (Organisation Gruppe), Alternativ wäre auch ein Mittagessen in der Begegnungsstätte „Centre International de Recontre Albert Schweitzer“ möglich (Aufpreis ca. 11,- €)

14.00 Uhr Treffen mit Herrn Bernard Klein in der Internationalen Begegnungsstätte „Centre International de Recontre Albert Schweitzer“ ([www.ci-as.eu](http://www.ci-as.eu))

Vortrag / Gemeinsamer Austausch über Land & Leute, Geschichte & Kultur, der politischen Situation des Elsasses und der Beziehungen zur Zentralregierung in Paris und nach Deutschland

16.00 Uhr Weiterfahrt vorbei an Straßburg in den Raum Colmar,  
ca. 140 km

18.30 Uhr **Hotelbezug im 3\*\*\* Hotel Verte Valée in Munster**  
([www.vertevallee.com](http://www.vertevallee.com))



19.30 Uhr Abendessen im Hotel

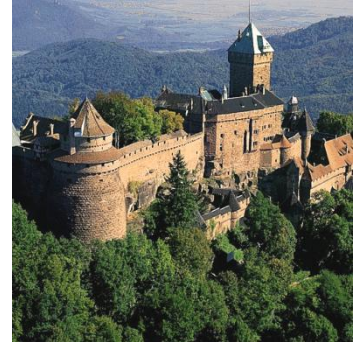
**2. Tag, Mo 20.06.16: Hochkönigsburg – Weinstraße, ca. 110 km**

Französisches Frühstücksbuffet im Hotel

9.00 Uhr Fahrt nach Orschwiller, ca. 20 km

10.00 Uhr Besichtigung der Hochkönigsburg in Orschwiller  
(ca. 1 Std.)

Eines der meistbesuchten Ausflugsziele in Frankreich ist die von Kaiser Wilhelm II. wiederaufgebaute Haut-Koenigsbourg im Elsass. Sie liegt zwischen Strasbourg und Colmar in der Nähe von Selestat (Schlettstadt) auf einem 757 m hohen Bergkegel am Osthang der Vogesen. Erbaut wurde die ursprüngliche Burg im 12. Jahrhundert, dann um 1480 erneuert, im Dreißigjährigen Krieg angezündet. 1899 schenkte die Stadt Schlettstadt dem Deutschen Kaiser Wilhelm II. die Burg, der sie als Ritterburg im Stil des 15. Jahrhunderts wieder aufbauen ließ. Vom Westbollwerk aus hat man einen herrlichen Ausblick in die Rheinebene bis zum Schwarzwald. Im Innern kann man die Kapelle, den Rittersaal, ein Jagdzimmer und Wohnräume mit Möbeln ansehen.



12.00 Uhr Weiterfahrt nach Obernai, ca. 30 km

12.30 Uhr Stadtbummel in Obernai

Die Stadt liegt einzigartig an der elsässischen Weinstraße am Fuße der Vogesen. Obernai weist einen besonderen Charme auf wegen seines historischen Stadtkerns. Die Stadt lädt zum Entspannen ein.



14.00 Uhr Panoramafahrt auf der Elsässischen Weinstraße über Saint-Hyppolite und Ribeauvillé nach Riquewhir, ca. 60 km

15.30 Uhr Bummel durch das Weinörtchen Riquewhir

Riquewhir hat seit Jahrhunderten seinen bezaubernden Charme beibehalten. Das Stadtbild und die Anordnung der Gebäude sind seit dem Mittelalter unverändert geblieben. Man findet dort Bauten im prachtvollen Stil des 16. und 17. Jahrhunderts, mit feudalen Höfen, Brunnen und großzügigen Toren. Alles ist so gut renoviert, dass man glauben möchte, die Stadt sei erst einige Jahre alt. Dazu kommt, dass neben den Gebäuden auch die Bewohner der Gegend sich kaum geändert zu haben scheinen. Nach wie vor beschäftigt man sich hier mit dem Weinanbau, der für viele Menschen hier von existentieller Bedeutung ist.



16.30 Uhr Kellerführung und Weinprobe auf einem Weingut

18.00 Uhr Rückfahrt zum Hotel

19.00 Uhr Abendessen im Hotel

**3. Tag, Di 21.06.16: Colmar – Albert Schweitzer, ca. 55 km**

Französisches Frühstücksbuffet im Hotel

9.00 Uhr Fahrt nach Colmar, ca. 20 km

9.30 Uhr Stadtführung in Colmar mit örtl. Guide (ca. 1,5 Std.), inkl. Besichtigung des Isenheimer Altars

Das Stadtbild Colmars, das nur wenige Kilometer abseits der elsässischen Weinstraße liegt, ist wunderschön. Die hellen Fachwerkhäuser entlang der engen, gewundenen Straßen ergeben einen malerischen Hintergrund für die diversen Straßenmärkte. Am besten erkundet man die Stadt zu Fuß. Im Dominikanerkloster Unterlinden befindet sich das Gemälde Maria im Rosenhag (1473) von dem Maler und Kupferstecher Martin Schongauer, einem Sohn der Stadt.

14.00 Uhr Fahrt nach Gunsbach, ca. 15 km

14.30 Uhr Besuch des Albert-Schweitzer-Museums

Das Haus in Gunsbach war Ausgangspunkt und Drehscheibe zwischen dem Spital in Lambarene, seiner Konzerttätigkeit und den Vortragsreisen in ganz Europa. Und auch heute steht es noch immer im Mittelpunkt aller Aktivitäten rund um Schweitzers Ethik der «Ehrfurcht vor dem Leben» und seinem umfassenden Werk.

16.00 Uhr Rückfahrt zum Hotel, ca. 5 km

18.00 Uhr Treffen mit einem elsässischen Pfarrer – Vortrag / Gespräch über die Kirche in Frankreich (Organisation Gruppe)

19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen im Hotel



**4. Tag, Mi 22.06.16: Vogesen – Burgund, ca. 360 km**

Französisches Frühstücksbuffet im Hotel

9.30 Uhr Fahrt durch die Vogesen über die Vogesenkammstraße, ca. 70 km

Die 77 km lange Route des Crêtes verläuft vom Col du Bonhomme in der Nähe des Lac Blanc im Norden bis nach Cernay im Süden. Sie verläuft dabei meist westlich der Gipfel (z.B. Hohneck, Kastelberg, Rainkopf, Großer Belchen) und bewegt sich meist zwischen 700 und 1.100 Metern Höhe. Höchster Punkt ist der 1.343 Meter hohe Pass zwischen dem Markstein und dem Hartmannswillerkopf in der Nähe des großen Belchen.



10.30 Uhr Halt am Hartmannsweilerkopf – einem Soldatenfriedhof aus dem ersten Weltkrieg mit Gedenkstätte

11.30 Uhr Weiterfahrt durch die Franche-Comté über Belfort und Besancon ins Burgund nach Chalon-sur-Saône, ca. 260 km

**17.30 Uhr Hotelbezug im Hotel le Saint Régis in Chalon-sur-Saône** ([www.hotel-restaurant-chalon.com](http://www.hotel-restaurant-chalon.com))

19.30 Uhr Abendessen im Hotel

**5. Tag, Do 23.06.16: Cormatin – Taizé – Cluny, ca. 115 km**

Französisches Frühstücksbüfett im Hotel

9.00 Uhr Treffen mit Ihrer örtlichen Reiseleiterin

Fahrt nach Cormatin ca. 40 km

10.00 Uhr Besichtigung des Schlosses Cormatin

Das Schloss wurde ab 1605 errichtet und birgt die sog. Goldenen Säle, die reichsten ausgemalten Wohnräume aus der Zeit Ludwig XIII. (1628) in Frankreich, die praktisch unversehrt erhalten sind. Salons aus der Belle Epoque, voll eingerichtete alte Küche, riesige steinerne Treppe.



11.45 Uhr Weiterfahrt nach Taizé ca. 5 km

12.20 Uhr Gelegenheit zur Teilnahme am Mittagsgebet in Taizé

Taizé ist ein kleines südburgundisches Dorf in der Nähe von Cluny in Frankreich. Die Communauté von Taizé ist eine Gemeinschaft von Brüdern, die 1940 von Frère Roger gegründet wurde. Heute gehören ihr Männer aus 25 verschiedenen Ländern an, die sowohl in Frankreich, als auch bei den Armen der verschiedenen Erdteile leben. Frère Roger (verstorben im Jahr 2005) legte großen Wert auf die Ökumene und arbeitete an einer Zusammenführung der verschiedenen christlichen Kirchen. In der Gemeinschaft leben sowohl Katholiken, als auch Männer aus den verschiedenen evangelischen Kirchen. Seit den 50er Jahren versammeln sich in Taizé auch Jugendliche aus aller Welt um zu beten und die Gemeinschaft zu leben.



Mittagessen in der Gemeinschaft, anschließend Gespräch mit einem Verantwortlichen



15.00 Uhr Weiterfahrt nach Cluny, ca. 15 km

15.30 Uhr Besichtigung des Gestüts „Haras national de Cluny“

Das nationale Gestüt von Cluny stellt einen historischen Ort dar, der seit Napoleon dem Pferd gewidmet ist und befindet sich am Fuße der Abtei von Cluny in der Region Burgund. Mehr als 200 Jahre Reitsportgeschichte machten diesen Ort zu einem wichtigen Kulturerbe Frankreichs. Die Ställe datieren aus Anfang des 20. Jahrhunderts und sind auf bemerkenswerte Weise in einen Park im Herzen der Kulturstadt Cluny integriert. Das nationale Gestüt von Cluny gehört zu den offiziellen Gestüten des Landes und wurde von Napoleon selbst im Jahre 1806 errichtet. Heute entwickelt das Gestüt seine kulturellen Aktivitäten um die Domäne des Pferdes und des Reitsports weiterhin zu fördern.

17.00 Uhr Rückfahrt nach Chalon-sur-Saône, ca. 55 km

Verabschiedung von Ihrer örtlichen Reiseleiterin

19.30 Uhr Abendessen im Hotel mit Burgunder Spezialitäten

**6. Tag, Fr 24.06.16: Fruchtlikör – Käserei – Dijon, ca. 185 km**

Französisches Frühstücksbüfett im Hotel

9.00 Uhr Treffen mit Ihrer örtlichen Reiseleiterin

Fahrt nach Nuits-Saint-Georges, ca. 50 km

10.00 Uhr Besuch auf einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Anbau von Früchten und Direktvermarktung

Anbau von Johannisbeeren, Himbeeren, Erdbeeren, Kirschen und Weinbergpfirsichen. Herstellung von Fruchtlikören (u.a. Crème de Cassis), Schnäpse, Marmeladen, eingelegten Früchten, etc.

11.30 Uhr Weiterfahrt nach Brochon, ca. 15 km

12.00 Uhr Besichtigung einer Käserei mit erweiterter Käseprobe und Möglichkeit zum Einkauf

Sie haben die Möglichkeit, diesen einzigartigen Käse aus der Fromagerie zu probieren bzw. zu kaufen. Diese unvergleichliche Qualität kann nur durch die hohen Qualitätsstandards gesichert werden.

14.00 Uhr Weiterfahrt nach Dijon, ca. 20 km

14.30 Uhr Stadtführung Dijon

Dijon war schon immer ein bedeutender Knotenpunkt der wichtigsten europäischen Handelsrouten. Auch heute noch ist die Stadt ein zentraler Umschlagplatz für Waren aus ganz Europa, die auf der Straße oder auf Schienen transportiert werden. Im 14. Jahrhundert war Dijon der Sitz der Großherzöge von Burgund. Sie bereicherten das Stadtbild mit vielen eleganten Gebäuden, die mit Statuen und Reliefs geschmückt waren. Im Herzen der Stadt liegt der Herzogspalast, das Palais des Ducs, der im 17. Jahrhundert weitestgehend wiederaufgebaut wurde.

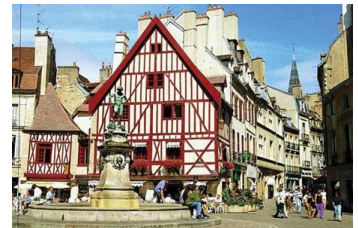
Anschließend Freizeit zum Bummeln und Kaffeetrinken

17.30 Uhr Rückfahrt in den Raum Beaune, ca. 50 km

18.30 Uhr Abendessen in einem typischen Landgasthof

20.30 Uhr Rückfahrt zum Hotel nach Chalon-sur-Saône, ca. 50 km

Verabschiedung von Ihrer örtlichen Reiseleiterin



**7. Tag, Sa 25.06.16: Beaune – Heimreise, ca. 530 km**

Französisches Frühstücksbüfett im Hotel

9.00 Uhr Treffen mit Ihrer örtlichen Reiseleiterin

Fahrt nach Beaune, ca. 30 km

9.30 Uhr Stadtrundgang durch Beaune

Die Stadt Beaune in der Region Burgund in Frankreich, ist das Zentrum des Weinbaugebietes der Côte-d'Or. Im 15. Jahrhundert begann man, eine etwa zwei Kilometer umfassende Stadtmauer zu errichten, von der heute noch größere Teile erhalten sind. Sie dienen heute teilweise als Weinlager der großen Weinhandels-häuser.



Besichtigung des Hôtel Dieu in Beaune

Bis ins Jahre 1971 wurde das Hospital genutzt, und auch heute noch sind Teile des alten Komplexes als Altersheim in Verwendung, während der Rest als Museum besichtigt werden kann und einen interessanten Einblick in die Krankenpflege der Frühen Neuzeit gewährt. Das Hôtel-Dieu ist nun ein Teil des Gebäudekomplexes des Hospices Civils de Beaune.



Verabschiedung von Ihrer örtlichen Reiseleiterin

Anschließend etwas Zeit zur freien Verfügung

12.00 Uhr Antritt der Heimreise über Besancon, Mulhouse und Pforzheim nach Mosbach, ca. 500 km

Gerne reservieren wir ein gemütliches Lokal zur Abschlusseinkehr für Sie.

19.00 Uhr Voraussichtliche Ankunft in Mosbach

Programmänderungen möglich!  
km-Angaben ohne Gewähr!